

Samstag, 17. August 1991

Eilendorfer Feuerwehrmann für alle Fälle

Eilendorf. – Sein größter Flop war der „Verkauf“ der Berliner Mauer. Außer ihm hatte nämlich auch eine Westberliner Firma die „exklusiven Nutzungsrechte“ bekommen, und die Mauerspechte der Metropole hielten sich erst recht nicht an solche Verträge. So blieben Karl Sion nur ein paar bundesweite Schlagzeilen und ein Haufen teurer Steine als Erinnerung an dieses deutsch-deutsche Abenteuer – eine ungewohnte Panne...

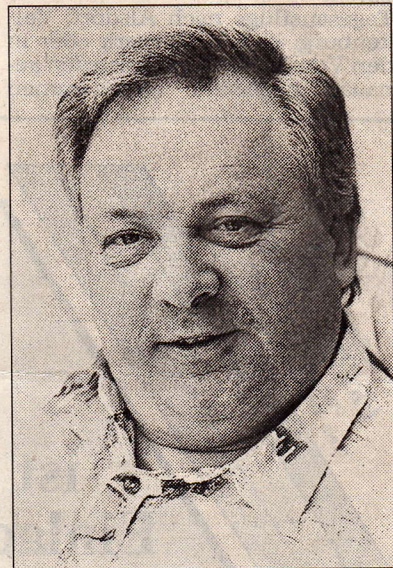
Neue und ungewisse Dinge liebt er, packt er an – ohne übertriebene Angst vor Rückschlägen. Das macht einen Teil seiner Erfolge aus. Aber wer es schafft, binnen acht Monaten fünf Hilfstransporte in die krisengeschüttelte Ukraine zu schicken, seit zwölf Jahren ein Kinderheim in Polen zu „betreuen“, hunderte aktive Helfer zu motivieren und tausende Spender zu finden, kann sich nicht allein auf Hartnäckigkeit und resolutes Auftreten stützen. Der hat und braucht Freunde und Anerkennung.

Daß der vielbeschäftigte Chef der Freiwilligen Feuerwehr Eilendorf auch in einem „Zivilberuf“ arbeitet, gerät meist in den Hintergrund. Dabei ist seine dortige Tätigkeit nicht minder interessant:

Bei der Entwicklung neuer Technologien nutzen ihm seine Erfahrungen bei der Feuerwehr und die ständigen Kontakte zu Experten. Als 22-jähriger ist er in die Eilendorfer Wehr eingetreten, sieben Jahre später wurde er bereits Löschzugführer – „Wehrleiter“ hieß das Anno '69 noch. Heute tritt er vehement für ein Umdenken der Freiwilligen Feuerwehren ein: „Die Rahmenbedingungen haben sich geändert. Die Zahl der Brände ist zurückgegangen, viele Hilfsleistungen werden von hauptamtlichen Kräften durchgeführt. Wir müssen jetzt einen besonderen Schwerpunkt beim sozialen Engagement setzen – wenn wir nicht ins Abseits gedrängt werden wollen.“

„Sein“ Löschzug zieht dabei an einem Strang, die Frauen mit an vorderster Stelle. Und „Macher“ Karl Sion ist immer dabei, oft genug bis an den Rand der Erschöpfung. Warum? „Weil ich mich einfach darüber freue, wenn andere sich freuen.“ Selten genug sind das Ehefrau Margret, die beiden erwachsenen Kinder Birgit und Thomas sowie die Siamkatzen Lisa und Micky – wenn Papa dann ausnahmsweise einmal pünktlich zu Hause ist...

HANNS BITTMANN



Karl Sion

(Foto: Piltzner)